

Protokoll zur FSR-Sitzung vom 30.03.2020

Sitzungsleitung: Jakob Krebs | Protokoll: Anita Fritzsche, Jannusch Bigge, Pascal Scholz

Sitzungsbeginn: 18:55 | Sitzungsende: 20:07

Anwesende: Anita Fritzsche, Franz Rodestock, Jakob Krebs, Jannusch Bigge, Teodora Ivoniciu, Pascal Scholz, Robert Peine, Robert Glöckner

Entschuldigt Fehlende: \emptyset

Unentschuldigt Fehlende: Benjamin Klahn, Eddy Loose, Emmanuel Diehl, Hendrik Appel, Jakob Behner, Jasmin Dettelbach

Ruhende: Marcel Legler, Mohd Faraz Shaikh, Thomas Birkenheuer, Rebecca Uecker

Gäste: Matthias Stuhlbein, Patrik Phan

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung. Sie findet gemäß Beschluss 2020/27 aufgrund der aktuellen Coronavirus-Pandemie via Jitsi digital statt. Dies wurde 48 Stunden vor Sitzungsbeginn u.a. auf der Website bekannt gegeben. Dort wurde auch der Zugriffslink veröffentlicht.

Es sind 8 von 14 Mitgliedern mit aktivem Stimmrecht anwesend. Der FSR ist somit beschlussfähig.

1. Protokollkontrolle und Überprüfung gefasster Beschlüsse

Robert P. bemerkt, dass bei der Protokollkontrolle hingeschrieben werden soll, welches Protokoll in einer Sitzung bestätigt wurde.

Das Protokoll vom 16.03.2020 wird bestätigt.

2. Berichte der Ämter

Bericht Struktur

Jakob K. berichtet, dass Toner in Magenta und Schwarz im Büro liegt und dass die Entsendungen auf der Website aktualisiert wurden.

Bericht Finanzer_innen

Anita berichtet, dass am 02.03. auf der Sitzung beim Jahresabschluss eine Rechnung angezeigt wurde, die fälschlicherweise den ESE-Shirts zugeschrieben wurde. Es handelte sich jedoch um die Rechnung der KIF-Hoodies. Des Weiteren wurde eine Auszahlung an Eddy Loose aus Kasse 1 für das Werbeplakat für das Erasmuscafé, am 21.01.2020 vergessen anzuzeigen. Dies wurde nun nachgeholt.

3. Berichte aus den Arbeitsgruppen

AG Öffentlichkeitsarbeit

Nach zwei Jahren wurde der Fachschaftsverteiler mal wieder genutzt und wir haben Infos über Social-Media und die Website verteilt bzgl. der aktuellen Situation an der Universität und dem Lehrbetrieb im Sommersemester.

4. Berichte aus den Gremien

Fakultätsrat

Es gab eine virtuelle Sitzung des Fakultätsrats. Es wurde über die Mittelverteilung der Fakultät gesprochen. Frau Borcea-Pfitzmann ist nun Beauftragte für Studienangelegenheiten und ist damit u.a. weisungsbefugt gegenüber dem Prüfungsamt. Das Lehrangebot des Sommersemesters wurde geändert. Es wurde beschlossen, dass DSE auf Selma verlegt werden kann, damit der Studiengang durch das zentrale Studienbüro betreut werden kann. Dies geschah unter Widerstand der studentischen Vertreter im Fakultätsrat und gegen deren Stimmen. Robert P. will, dass die Angelegenheit beobachtet wird. Es gibt ein Personalproblem in der Fakultät und vor allem im Prüfungsamt, da Frau Bandura fürs Erste ausfällt. Man arbeite bereits an einer Lösung. Weiterhin soll eine dedizierte Person für die englischsprachigen Studiengänge eingestellt werden.

5. Weitere anstehende Termine

Unitag

Es wird noch eine freiwillige Person gesucht, die von unserer Seite die Organisation übernimmt. Eddy hat sich dazu auf der letzten Sitzung bereit erklärt, sollte sich keine andere Person finden. Jakob K. würde ebenfalls die Verantwortung übernehmen. Bevor eine verantwortliche Person festgelegt wird, soll bis Ende der Woche gewartet werden. Dann wird durch die leitenden Stellen entschieden, wie mit dem Uni-Tag angesichts der aktuellen Lage rund um das Coronavirus weiter verfahren wird.

Sommer-ESE

Jakob spricht über die Sommer-ESE, die Robert P. mit Niklas Keerl letztes Jahr organisiert hat. Letztes Jahr waren nur 3 Personen da und dieses Jahr soll die Sommer-ESE wegen des Coronavirus ausfallen. Aber es gibt Bedenken, dass neue Studierende Probleme haben könnten und keine Infos erhalten, da sie nicht auf unseren Mailinglisten stehen. Franz schlägt vor, relevante Informationen auf unsere Website zu schreiben. Jakob K. wendet ein, dass sie auch diese Website nicht kennen. Jakob stimmt zu, dass die Sommer-ESE ausfallen soll, da es keine Umsetzungsmöglichkeiten gibt. Es wird gehofft, dass diese Personen sich bei Problemen an den Fachschaftsrat oder äquivalente Personen wenden.

Programmierkurse

Robert P. fragt, ob es Ideen oder Pläne gibt, wie die Programmierkurse dieses Semester gestaltet werden könnten. Als einfache Lösung wird vorgeschlagen, die Kurse für dieses Semester ausfallen zu lassen. Es wird bezweifelt, dass sich noch im Mai Freiwillige finden lassen, die die Kurse halten. Außerdem wird angezweifelt, dass Menschen Zeit für die Kurse haben werden, aufgrund der aktuellen Umstellungen. Jannusch meint, dass virtuelle Kurse den eigentlichen Sinn nicht erfüllen, da man so Tutoren nicht direkt fragen kann. Jakob wendet ein, dass man auch digital Code von anderen Menschen anschauen kann, aber stimmt zu, dass es nicht so gut wäre wie menschliches Feedback von Kursleitern. Teodora meint, Teilnehmer könnten in einer Konferenz alle ihre Bildschirme teilen. Jakob K. bezweifelt, dass die technisch umsetzbar ist. Er ist der Meinung, dass der Code dann eventuell schwer zu lesen sein wird, sollte die Übertragungsqualität niedrig sein. Jannusch nennt ein Tool, welches genutzt werden könnte, wendet aber ein, dass man damit stark an Technologien gebunden wäre. Jakob K. ist der Meinung, dass es sinnvoll wäre zu warten, bis der der Präsenzbetrieb wieder aufgenommen wird und dann entschieden werden sollte, wie mit den Kursen weiter verfahren wird. Robert P. tendiert auch dazu, abzuwarten bis Näheres bekannt ist. Er ist von einer virtuellen Lösung auch nicht überzeugt, da Studierende eher andere Online-Kurse suchen würden. Er sieht auch das Problem, dass die Kurse

in ihrer aktuellen Form schlecht auf eine digitale Lösung abzubilden sind. Jakob K. merkt an, dass es auch schwer wäre die Scheine für die Kursleiter ausstellen zu lassen und die Anzahl an Tutoren sinken würden. Robert P. bestätigt dies.

6. Stand digitale Lehre

Robert P. berichtet, dass es zwei Treffen der Studienkommission gab. Anwesend waren unter anderem Prof. Weber, Frau Borcea-Pfitzmann, Eddy Loose und Alexander Zaft. Alle Grundlagenfächer haben sich bereits eine Lösung ausgedacht, die auch öffentlich einsehbar ist. Bei den Wahlfächern sind die größten Veranstaltungen mit Informationen belegt.

Bei dem ersten StuKo-Treffen wurde vereinbart, dass Frau Borcea-Pfitzmann eine Mail an alle Studierenden mit Verweis auf die Informationsseite der Fakultät sendet.

Das Hardware-Praktikum soll später starten oder vielleicht ausfallen. Für andere Veranstaltungen gibt es keine speziellen Festlegungen. Infos werden regelmäßig von Frau Borcea-Pfitzmann nachgetragen.

Jakob K. fragt, ob nicht noch eine Stellungnahme des FSR zu den verschiedenen Ansätzen verschickt werden sollte. Es wird die Lösung von TheoLog als Negativbeispiel genannt.

Robert P. stimmt Jakob K. zu. Die StuKo trifft sich am Donnerstag wieder mit Prof. Weber. Infos könnten auch an Paul Senf vom Referat Studium und Lehre des Studierendenrats gesendet werden. Es wird unter anderem kritisiert, dass der Dienst Zoom benutzt wird. Jakob K. stellt die Frage in den Raum, warum das ZIH keinen Dienst bereitstellt. Es wird berichtet, dass es Testläufe mit BigBlueButton gibt und Lizenzen für GoToMeeting beschafft werden sollen.

Es wird gefragt, ob und wie eine solche Mail formuliert und versendet werden kann. Robert P. schlägt vor, sich hier mit Prof. Weber abzusprechen. Jannusch fragt, welche Lehrveranstaltungen gut umgesetzt werden und nach welchen Kriterien vorgegangen werden soll. Robert P. verweist auf die Vorschläge von Jakob K. und ist ebenfalls der Meinung, dass an die Professor_innen appelliert werden soll, dass diese die Vorlesungen aufzeichnen und zur Verfügung stellen. Jakob K. sagt, dass Datenbanken die Vorlesung streamen und dabei aufzeichnen. Der Lehrstuhl hatte angeblich Angst, das Studierende die Vorlesung vermehrt vor der Prüfung sehen und das eventuell schiefeht. Es wird sich gewünscht, dass sich Professoren überzeugen lassen, zumindest ihre Streams aufzuzeichnen. Als Argumente werden vorgebracht, dass eine entsprechende Internetverbindung nicht vorausgesetzt werden sollte, da in vielen Teilen Deutschlands der Netzausbau noch nicht entsprechend weit vorangeschritten ist, um einen Stream unterbrechungsfrei zu schauen.

Robert P. meint, dass es nicht sinnvoll wäre, Tipps für besseres Streaming zu geben. Es gibt scheinbar viele Lehrstühle die Streamen wollen. Er meint aber, dass wir diesen Standpunkt, dass die Streams aufgezeichnet werden sollten, fest vertreten sollten. Es wird eingewendet, dass Leute persönlich die Streams aufzeichnen könnten. Es wird diskutiert, ob das Thema bei der StuKo eingebracht wird. Ebenfalls könnte eine Drucksache verfasst werden. Jakob K. denkt, dass die einzig sinnvolle Vorgehensweise eine Mail an alle Professor_innen ist. Robert P. ist der Meinung, dass erst eine Mail durch Prof. Weber verschickt werden sollte und dann gegebenenfalls erst noch eine Mail von uns verschickt werden sollte.

Franz fragt, was das Problem bei TheoLog ist. Der Lehrstuhl stellt lediglich die Vorlesungsfolien und Übungsblätter bereit. Im Folgenden werden dann Fragen zu den Inhalten gestellt. Eine zusätzliche Erklärung der Inhalte fehlt, was kritisiert wird. Robert meint, dass das problematisch wäre, da Theolog an sich schon schwierig ist und fehlende Erklärungen zu den Folien nicht zuträglich für die Verständlichkeit dieser wären. Jannusch sagt,

dass zusätzlich ein Skript existiert. Er berichtet, dass sich die Vorlesung stark am Skript orientierte und eine Vorlesung wahrscheinlich nicht viele zusätzliche Informationen bringt. Jakob K. kritisiert, dass der Übungsbetrieb komplett eingestellt wurde. Fragen zu den Übungen sollen im Forumsbereich diskutiert werden.

Bei anderen Lehrveranstaltungen wird es die Möglichkeit geben Lösungen einzuschicken und kommentierte Lösungen zurückzuerhalten. Jakob K. meint, dass das Vorrechnen von Aufgaben damit fehlt.

Jannusch meint, dass das ganze Problem vom Umfang der bereitgestellten Musterlösungen abhängt. Mit entsprechend ausführlichen Hinweisen ließe sich eventuell das Wegfallen des Vorrechnens kompensieren. Die Musterlösungen sollen aber zeitversetzt hochgeladen werden, mit „eventuellen“ Hilfen zur Lösungsfindung. Jakob K. meint, dass wir in der StuKo betonen sollten, dass Aufzeichnungen der Vorlesungen besser geeignet wären und im Übungsbetrieb die ersten Wochen abgewartet und geschaut werden soll, wie dieser funktioniert, um dann das weitere Vorgehen zu planen. Robert P. stimmt dem zu. Er meint, dass die Lehrveranstalter eventuell selbst Probleme finden und diese dann konkreter einsehbar sind. Jakob K. führt weiter aus, dass sich unsere Kritik eventuell stärker untermauern lässt, wenn die ersten Probleme aufgetreten sind. Robert P. fragt, ob es weitere Punkte gibt. Jakob K. sagt, dass das Modell seine Lösung einzusenden ein mäßig sinnvolles Übungskonzept ist. Er hat selbst aber keine Idee, wie ein alternatives, besseres Konzept aussehen könnte.

Robert P. hat die Idee, dass Übungsaufgaben noch einmal explizit als Beispiel in einer Vorlesung herangezogen werden könnten um hier das Vorgehen zum Lösen der Aufgabe noch einmal zu erklären. Jannusch fragt was dagegen spricht, eine Übung per virtueller Sitzung zu halten. Jakob K. meint, dass die Übertragungsqualität zu gering sei. Jannusch merkt an, dass nur der Lehrende einen Video Stream zur Verfügung stellen müsste, und er sieht den Nutzen eher bei der persönlichen, eventuell schnelleren, Betreuung in einem Sprachchat. Robert P. findet die Idee für Kleingruppen auch nicht schlecht.

Jannusch schlägt vor, dass eventuell Menschen bei den Lehrstühlen gefunden werden könnten, die eine große Übung halten und diese dann als HTTP-Stream übertragen. Robert G. schlägt das Nutzen von Online-Whiteboards vor, wendet aber ein, dass Leute eventuell Unsinn auf diese zeichnen könnten.

Jakob K. schlägt vor, solche Vorschläge zu sammeln und dann an die entsprechenden Stellen zu kommunizieren. Jannusch fragt, ob die Vorschläge so weit ausgearbeitet werden könnten, dass man fertige Anleitungen verteilen könnte, um eine schnelle Umsetzung zu fördern.

Robert P. meint, dass wir bisher höchstens eine Empfehlungssammlung haben. Er meint es gibt genug Infos von der TU aus technischer, aber nicht aus didaktischer Sicht. Er befürwortet es aber, wenn zumindest unsere Punkte in einer entsprechenden Form dokumentiert und kommuniziert werden. Er schlägt vor, am Donnerstag Prof. Weber darauf anzusprechen. Er sieht den Aufwand für das Ausarbeiten von Anleitung als leider zu hoch an und bezweifelt, dass diese dann auch umgesetzt werden würden. Robert P. meint, dass wir auch auf Feedback von Studierenden hören und reagieren sollen. Jakob K. merkt noch einmal an, dass eine Mail an Prof. Weber geschickt werden könnte. Robert P. stimmt dem zu. Die Studienkommission wird Donnerstag um 8 Uhr stattfinden. Pascal fragt, ob die Inhalte in einem Pad gesammelt werden sollen. Jakob K. und Robert P. stimmt dem zu.

Robert P. schlägt vor auch eine Mail an Paul S. für die SK Lehre zu schicken. Jakob K. erklärt sich bereit, die Mail an Paul zu senden. Ebenfalls wird er ein Pad für die Sammlung anlegen.

7. Eignungsfeststellungskommission Master (Medien-)Informatik

Jakob K. berichtet, dass Franz Rodestock und Benjamin Klahn Interesse an den Posten haben. Franz bestätigt, dass er den Posten für Informatik übernimmt. Benjamin ist nicht anwesend und Jakob K. fragt, ob er noch einmal per Mail kontaktiert werden soll. Es wird gefragt, ob eine Abstimmung jetzt stattfinden soll.

Antrag 2020 / 28:

Dem Fakultätsrat wird Franz Rodestock zur Entsendung in den Eignungsfeststellungsausschuss Master Informatik vorgeschlagen.

Abstimmung: Dafür: 8, Dagegen: 0, Enthaltungen: 0

Der Antrag wurde angenommen.

Franz erkundigt sich, wer den Posten vorher besetzt hat, um dieser Person Fragen stellen zu können. Jakob K. vermittelt den Kontakt.

8. Studienkommission Diplom Informatik und DSE

Es wird berichtet, dass Ulrich gern seinen Platz in den Studienkommissionen DSE und Diplom Informatik abgeben möchte. Pascal überlegt, ob er das übernimmt.

9. Sonstiges

Jakob K. berichtet, dass es eine Anfrage von der STAV gab für Stellenangebote, welche über den Extern Mailingverteiler verteilt werden könnten. Robert P. merkt an, dass die Stellenangebote fachspezifisch sind, und somit dort verteilt werden könnten. Franz ist dafür und Anita möchte sich darum kümmern. Anita fragt, ob auch Nachrichten zu Veranstaltungen wie Hackathons geteilt werden sollen oder ob diese Mailingliste weiter nur für Jobangebote genutzt werden sollen. Sie berichtet weiterhin, dass die Mailingliste Umfragen in letzter Zeit sehr wenige Anfragen erhält. Robert P. ist der Meinung, dass er die Mailingliste für Jobangebote gern als solche weiter behandeln und keine anderen Anfragen zulassen möchte. Jannusch schlägt vor eventuell eine extra Mailingliste für Veranstaltungen anzulegen. Patrik ist der Meinung, dass Unternehmen ihre Veranstaltungen selbst bewerben sollten und wir nicht die deren PR-Abteilung sind. Anita fragt, ob sie mehr Rechte für die Mailingliste extextern erhalten kann, um die Anzahl der Mitglieder einsehen zu können, da ein potenzielles Sponsoring eventuell Interesse an dieser Information haben könnte. Ihr werden die entsprechenden Rechte zugeteilt.

English Summary

Faculty council

DSE is now managed by the central Academic Office in Engineering Sciences. Moreover the faculty faces an overall personell shortage mainly affecting the examination office. A dedicated person who will server english speaking students is wanted.

Upcoming events

Redgarding the Uni-Tag the faculty council will decide if it is cancelled or not. Depending on this decision, the organisation will continue. The Summer-ESE will be cancelled. This is justified with low demand on student side in the last years and the ongoing pandemic.

Programing courses

As long as there are no presence courses, the programming courses are cancelled.

Digital teaching

Most teaching offers of the undergraduate study courses now offer digital ways to attend them. It is criticized that some chairs only offer live streams. Some courses only offer slides with additional notes missing. The students council want to encourage chairs to offer downloadable videos for the lectures instead of only live streaming them. It is unclear which difficulties will occur in the next weeks, but those will be evaluated and hopefully solved.

Aptitude assesment commision

Franz Rodestock is now delegate to the aptitude assesment commision in computer science.

Study commision

Ulrich is resigning from the study commisions Diplom computer science and DSE. Sucessors for each seat are to be found.

Misc

The students council offers a mailinglist with which job offers are distributed. It was decided to distribute job offer send from STAV which are aiming for computer science students. It was also discussed if events from extern coporations will be distributed among mailing list subscribers. This was declined.

Die Sitzung wird um 20:07 Uhr durch die Sitzungsleitung geschlossen. Die nächste Sitzung wird am 06.04.2020 stattfinden.

Sitzungsleitung

Protokoll